

Gleichnisse

Beitrag von „Entchen“ vom 30. Dezember 2011 13:29

Ich habe meine UPP in einer 6. Klasse zum verlorenen Sohn gemacht. Das Material möchte ich an dieser Stelle nicht unbedingt alles weitergeben, aber vielleicht ein paar Anregungen:

- mit Fußspuren aus Pappe (drei Farben: Vater, Sohn und Bruder) das Gleichnis nachlegen lassen (also die Wege, die sich trennen, wieder zusammenführen, wie man sich abwendet und in eine andere Richtung schaut -lässt sich super so darstellen)
- einen Tagebucheintrag aus Sicht des Vaters schreiben, der den Tag, an dem er seinen Sohn zurückbekommen hat, reflektiert
- die Szene als Rollenspiel oder als Standbild darstellen
- Bildbetrachtung zu Max Slevogts "Die Heimkehr des verlorenen Sohnes" (zu finden z.B. unter <http://www.reformiert-info.de/4010-0-105-15.html>) - da gibt es ja auch noch 1000 Möglichkeiten zur Arbeit mit dem Bild. Ich finde dieses Bild besonders geeignet, weil man in der Haltung des Sohnes erkennen kann, wie unsicher er ist und der Vater ist zugleich erschrocken und erstaunt über den Anblick seines Sohnes, öffnet aber die Arme um ihn zu empfangen. Meiner Meinung nach eine der besten Darstellungen dieser Szene, auch wenn sie von der Darstellungsweise her nicht in die Zeit und Umwelt Jesu passt, sondern eher in die Zeit des Künstlers selbst.

Ich hoffe, ich konnte dir ein wenig helfen. 😊